

# **Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 30.09.2010**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulfreiheitsgesetz – HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert am 12.05.2009 (GV.NRW.2009 S. 308), hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf folgende Ordnung erlassen:

## **Artikel I**

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 05.03.2009, zuletzt geändert am 09.02.2010, wird wie folgt geändert:

1. § 5 Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:  
  
"Zu jeder einzelnen Modulabschlussprüfung und zu der Zusatzleistung sind gesonderte Anmeldungen erforderlich."
2. § 6 wird wie folgt geändert:
  - a) Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:  
"Die Modulabschlussprüfung kann aus einer Klausurarbeit, einer mündlichen Prüfung oder einer sonstigen Prüfungsleistung (z.B. Hausarbeit, Projektarbeit, Fallstudie) bestehen."
  - b) Absatz 3 Satz 3 erhält folgende Fassung:  
"Der Umfang der mündlichen Modulabschlussprüfungen in den Modulen "Betriebswirtschaftliche Theorie 1" und "Betriebswirtschaftliche Theorie 2" beträgt jeweils 15 – 25 Minuten."
3. In § 9 Absatz 4 ist in Satz 2 vor dem Ende der Klammer "oder sonstige Prüfungsleistung" zu ergänzen.
4. In § 9 Absatz 5 ist in Satz 1 vor dem Ende der Klammer "oder sonstige Prüfungsleistung" zu ergänzen.
5. § 12 Absatz 5 wird wie folgt geändert:
  - a) Satz 1 erhält folgende Fassung:  
"Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistung und der Masterarbeit."
  - b) Satz 5 wird wie folgt neu gefasst:  
"Zusätzlich zur Gesamtnote der Masterprüfung wird eine ECTS-Einstufungstabelle entsprechend der KMK-Strukturvorgaben in Form eines prozentualen Notenspiegels des aktuellen Prüfungstermins ausgewiesen."

6. In § 13 Absatz 1 werden folgende Sätze 5-7 angefügt: "Modulabschlussprüfungen, die durch sonstige Prüfungsleistungen gem. § 6 Absatz 2 Satz 1 abgelegt werden, können erst wiederholt werden, wenn das Modul erneut angeboten wird. In diesem Fall ist eine erneute Anmeldung beim Akademischen Prüfungsamt innerhalb der vorgegebenen Fristen erforderlich. Die Regelungen gem. § 13 Absatz 2 Satz 2 und 3 finden in diesem Fall keine Anwendung."

7. In § 14 wird folgender Absatz 3 neu eingefügt:

„(3) Bei Krankheit im Sinne von § 14 Absatz 2 kann die Kandidatin oder der Kandidat beim Akademischen Prüfungsamt einen schriftlichen Antrag stellen, am Termin der ersten Wiederholungsprüfung zu der/den durch Krankheit versäumten Modulabschlussprüfung(en) zugelassen zu werden. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses befindet über den Antrag. Ein Recht auf eine gesonderte zeitnahe Wiederholungsprüfung im Falle eines Nichtbestehens dieser Modulabschlussprüfung(en) am Termin der ersten Wiederholungsprüfung besteht jedoch nicht.“

Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden zu Absatz 4 und Absatz 5.

8. In § 15 Absatz 2 werden bei der Auflistung der Wahlpflichtmodule folgende Änderungen vorgenommen:

- a) "MW01 Unternehmensführung" wird ersetzt durch "MW01 Verhalten und Personalführung in Organisationen".
- b) Das Modul "MW08 Finanzmärkte (VWL)" wird umbenannt in "MW08 Internationale Finanzmärkte (VWL)".
- c) Das Modul "MW10 Strategische Wettbewerbsanalyse (VWL)" wird ersetzt durch "MW10 Strategic Competition Analysis (VWL)".
- d) Das Angebot der Wahlpflichtmodule wird um folgende Module ergänzt: "MW16 Personalmanagement" und "MW20 Netzwerkökonomik".

9. § 16 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Sie besteht aus den Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistung und der Masterarbeit.“

10. Nach § 19 wird folgender § 20 neu eingefügt:

## **„§ 20 Freiwillige Zusatzmodule**

- (1) Eine Kandidatin oder ein Kandidat kann sich in weiteren als den vorgeschriebenen Wahlpflichtmodulen einer Prüfung unterziehen. Diese Prüfung erfolgt unter den für Wahlpflichtfächer geltenden Regelungen. Als freiwillige Zusatzmodule können die in § 15 Absatz 2 aufgeführten Wahlpflichtmodule gewählt werden.
- (2) Auf Wunsch der Kandidatin oder des Kandidaten werden das freiwillige Zusatzmodul oder die freiwilligen Zusatzmodule im Masterzeugnis und im "Transcript of Records" mit Angabe der Note(n) der betreffenden Modulabschlussprüfung(en) aufgeführt. Bei der Festsetzung der Gesamtnote der

Masterprüfung gemäß § 12 Absatz 5 wird die Note eines freiwilligen Zusatzmoduls nicht berücksichtigt.

- (3) Ergibt sich bei einem freiwilligen Zusatzmodul die Modulabschlussnote "nicht ausreichend", kann diese Prüfung zweimal wiederholt werden. Eine dritte Wiederholungsprüfung in einem freiwilligen Zusatzmodul ist ausgeschlossen.“

Die bisherigen § 20 bis 23 werden zu § 21 bis 24.

## **Artikel II**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtliche Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kraft.

Studierende, die vor Inkrafttreten der Änderung des § 15 Absatz 2 dieser vierten Änderungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf immatrikuliert waren, können beim Akademischen Prüfungsamt beantragen, ihrem Studium die geänderte Liste der Wahlpflichtmodule zugrunde zu legen. Der schriftliche Antrag muss spätestens bis zur Meldung zu den Fachprüfungen im Prüfungstermin WS 2010/2011 gestellt werden. Der Antrag ist unwiderruflich.

Von den Neuregelungen gemäß § 14 Absatz 3 und § 20 können auch Studierende Gebrauch machen, die bereits vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität eingeschrieben waren.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 11.08.2010 und 30.09.2010.

Düsseldorf, den 30.09.2010

Der Rektor  
der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

Hans Michael Piper  
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil.